

# EINLADUNG

## VOM ANTRAG ZUM MAUSKLICK

Informationstransparenz in Zeiten des Internets

**PODIUMSDISKUSSION, 16. JANUAR 2015, 17 UHR, JGU (RW 2)**



Ansprechpartnerin  
lic. iur. Birgit Harz  
Mainzer Medieninstitut  
[www.mainzer-medieninstitut.de](http://www.mainzer-medieninstitut.de)

Informationen und Anmeldung (bis 12. Januar 2015)  
[WWW.MEDIENKONVERGENZ.UNI-MAINZ.DE/MAINZMEDIAFORUM](http://WWW.MEDIENKONVERGENZ.UNI-MAINZ.DE/MAINZMEDIAFORUM)

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ



# Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierende,

durch das Internet wurde das Leben und Handeln der Bürgerinnen und Bürger in den vergangenen Jahren immer transparenter. Der Staat hingegen „glänzte“ lange mit Intransparenz. Die Informationsfreiheitsgesetze in Deutschland waren ein wichtiger Schritt zu mehr Transparenz in der Verwaltung. Rheinland-Pfalz will ein Transparenzgesetz schaffen und geht damit noch einen Schritt weiter, indem staatliche Informationen zu jeder Zeit, an jedem Ort, für jedermann im Internet zugänglich gemacht werden. Mit dieser für Deutschland neuen Transparenz stellen sich auch eine Reihe von Fragen: Welche Chancen bieten staatliche Informationen für die Partizipationsmöglichkeiten in einer Demokratie? Welche neuen Recherchemöglichkeiten ergeben sich für jedermann und die Journalistinnen und Journalisten im Besonderen? Kann die Transparenzpflicht des Staates auf Unternehmen übertragen werden? Und wie viel Transparenz verlangen Staat, Wirtschaft und Unternehmen eigentlich?



## BEGRÜSSUNG

**Prof. Dr. Dieter Dörr**

Direktor des Mainzer Medieninstituts

## MODERATION

**Prof. Dr. Udo Fink**

Stellv. Direktor des Mainzer Medieninstituts

## PODIUMSDISKUSSION

**Prof. Dr. Tobias Keber**

Hochschule der Medien, Stuttgart

**Edgar Wagner**

Beauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

**Prof. Dr. Matthias Cornils**

JGU, Lehrstuhl für Medienrecht, Kulturrecht und öffentliches Recht

